

Ing.-Büro Pfeifer

Elektro- und Sicherheitstechnik



Seite - 1 -

BEFUNDSCHEIN über die Prüfung elektrischer Anlagen gemäß Vorgaben der Sachversicherer nach den Prüfrichtlinien VdS 2871 durch VdS-anerkannte Sachverständige

Befundschein-Nr.: 26/04/17

Versicherungsnehmer (VN)

Deutsche Telekom AG
12345 Berlin
Telekomstraße 2
Deutschland

Rikoanschrift:

Westerwald
12587 Schwarzwald

Begleiter vom VN: Allianz AG

Sachverständiger: Helmut Schmidt

VdS-Anerk.-Nr.: 215646-AA-53sd

Datum der Prüfung: 12.12.2012

Prüfungsdauer: 23 Std. (reine Prüfzeit)

Art des Betriebes oder der Anlage

Sägewerk

Sind frequenzgesteuerte Betriebsmittel (z. B. Motore) in der elektrischen Anlage installiert? ☐ ja ☒ neinSind Bereiche¹, die besondere Schutzmaßnahmen erfordern, durch den Betreiber ausgewiesen? ☒ ja ☐ nein

Wenn ja, welche: Rauchverbotszone
Laderampe

Wurden alle Bereiche des Risikostandorts geprüft? ☐ ja ☒ nein - Nachbesichtigung (<6 Wo) vereinbart bis zum: 24.12.2012 (Datum)

Begründung für nicht geprüfte Bereiche: Es wurden nur die nach Angabe versicherten Risiken geprüft

Wurden nach Aussagen des Betreibers Teilbereiche der Anlage seit der letzten Revision erneuert, erweitert oder umgebaut (entfällt bei Erstprüfung)? ☒ Erstprüfung ☐ ja ☐ nein

Wurden alle Mängel der vorhergehenden Revision beseitigt? ☐ Bericht fehlt ☒ ja ☐ nein

Gesamtbeurteilung der AnlageGefährdungskategorie gemäß Prüfrichtlinien VdS 2871 (a) ☒ (b) ☐ (c) ☐ (d) ☐

Ergänzende Erläuterungen: Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr. At vero eos et accusam et justo duo. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Prüfungsergebnis (Einzelergebnisse)☐ Keinen Mangel festgestellt☒ Die festgestellten Mängel sind im **Anhang A** aufgeführt und spätestens zu beseitigen bis: 01.09.2017

☒ **Es wurden Mängel festgestellt, die eine Brandgefahr (mit „X“ gekennzeichnet) bzw. eine Unfallgefahr (mit „O“ gekennzeichnet) hervorrufen können. Diese Mängel sind unverzüglich zu beseitigen!** (Der Mangel ist dann mit einem X oder O zu kennzeichnen, wenn er im Extremfall, aber bei sonst normalen Betriebsbedingungen zu einem Brand bzw. zu einem Personenschaden führen kann.)

Dieser Befundschein besteht einschließlich des Anhangs aus 6 Seiten.

Die elektrische(n) Anlage(n) wurde(n) gemäß den Prüfrichtlinien VdS 2871 nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Bei den nicht im Anhang dieses Befundscheins aufgeführten Anlagenteilen und Bereichen wurden keine Mängel festgestellt.

Firmenstempel

Datum und Unterschrift des VdS-anerkannten Sachverständigen

¹ das sind z. B. Betriebsstätten nach VdS 2033 / Ex-Bereiche / stationäre Stromerzeugungsanlagen / Ladestationen für Fahrzeuge und Flurförderzeuge

Messungen

- **Isolationswiderstand:** Messung in mind. 50 % aller Stromkreise ☐ ja ☒ nein
 Wenn Isolationswiderstandsmessungen nicht möglich sind: Lagen ersatzweise Messprotokolle über Isolationswiderstandsmessungen vor? ☐ ja ☒ nein²
 Wenn nein: Sind Ersatzmaßnahmen nach Aussage des Betreibers vorhanden? ☐ ja ☒ nein

Bemerkung hierzu: Trennstellen sind nicht ausreichend vorhanden, aus betrieblichen Gründen sind Abschaltungen nicht im geforderten Umfang möglich, Isolationsüberwachungen sind nur in neueren Anlagen installiert,

- **Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs)** ☒ alle oder 50 % ☐ nein³
 Bemerkung hierzu:

- **Schleifenwiderstand** ☐ ja, Anzahl⁴: 30 % ☒ nein³
 Bemerkung hierzu:

- **Wurden thermische Auffälligkeiten messtechnisch vorgefunden?** ☒ ja ☐ nein
 Bemerkung hierzu: Es wurde keine Thermografieuntersuchung durchgeführt.

Ortsveränderliche Betriebsmittel

Werden nach Aussage des Betreibers die ortsveränderlichen Betriebsmittel regelmäßig geprüft (z. B. gemäß BetrSichV oder BGV A3)? ☒ ja ☐ nein

Beinhalten diese Prüfungen nach Aussage des Betreibers auch fremde ortsveränderliche Betriebsmittel, d. h. privat mitgebrachte, gemietete, geleaste oder durch Dritte bereitgestellte Betriebsmittel? ☐ ja ☒ nein ☐ nr⁵

Allgemeine Informationen zur geprüften elektrischen Anlage**Versorgungssystem**

☒ TN ☒ TT ☒ IT ☒ Ringeinspeisung

Leistungsbedarf der Gesamtanlage: 2500kVA

Maximal möglicher Fremdbezug in %, bezogen auf o. g. Gesamtleistungsbedarf 100 %

Maximal mögliche Eigenerzeugung (ohne Ersatzstrom) in %, bezogen auf o. g. Gesamtleistungsbedarf 0 %

Schutzeinrichtung (RCD / RCM):

Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) oder Differenzstrom-Überwachung (RCM) geschützte Stromkreise in %: 20

Für statistische Zwecke

Geschätzte Anzahl der fest angeschlossenen Verbraucher in der elektrischen Anlage:

☐ <= 250 ☐ <= 500 ☒ <= 1.000 ☐ <= 5.000 ☐ > 5.000

² Können keine Isolationswiderstandsmessungen durchgeführt werden und sind keine Messprotokolle vorhanden, ist dies als Mangel im Anhang (Mängelliste) zu vermerken. Hat der Betreiber nach eigenen Angaben Ersatzmaßnahmen vorgesehen, sind diese zu notieren.

³ Bitte oben im Feld hinter den Worten „Bemerkung hierzu:“ eine Begründung angeben, z. B. wenn Messungen kaum oder überhaupt nicht durchgeführt werden konnten. Bitte ebenfalls dort notieren, wenn Messungen nicht notwendig waren, weil z. B. Messprotokolle aus anderen Prüfungen vorlagen.

⁴ Angabe in der Regel in Prozenten.

⁵ nr = nicht relevant, da nach Aussagen des Betreibers keine fremden ortsveränderlichen Betriebsmittel vorhanden sind.

Weitere Erläuterungen wie z. B. verwendete Messgeräte (optional):

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr. At vero eos et accusam et justo duo.

Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr. At vero eos et accusam et justo duo.